

Monatliche Fatimawallfahrt von Bad Ischl nach Lauffen

Im heiligen Jahr 2025 rief unser mittlerweile verstorbene Papst Franziskus dazu auf, „Pilger der Hoffnung“ zu sein. Eine gute Möglichkeit dazu bieten zwischen Mai und Oktober die monatlichen Fatima – Wallfahrten von Bad Ischl nach Lauffen.

Seit dem 14. Jahrhundert werden bereits Wallfahrten zu diesem Gnadenort erwähnt. Während der Zeit um 1634 wütete zum 2. Mal die Pest und die Bewohner des Marktes Lauffen empfahlen sich damals ganz dem Schutz ihrer himmlischen Mutter Maria an und flehten die Barmherzigkeit Gottes auf sich herab. Und siehe da, die Einwohner von Lauffen wurden vor der schrecklichen Krankheit verschont. Dies blieb nicht unbemerkt und ermunterte wieder viele andere Leute an diesem besonderen Gnadenort Hilfe und Zuflucht zu suchen.

Unsere Sorgen und Herzensanliegen sind heute wohl etwas anders, doch ist es auch in unserer Zeit sehr wertvoll, wenn wir gewisse Bereiche unseres Lebens und was uns aktuell beschäftigt unserer Gnadenmutter von Lauffen, ihrem Bräutigam Josef und Jesus ihren Sohn anvertrauen dürfen. Auch heute noch geschieht Wandlung und wir dürfen Gebetserhörungen erleben.

Ausgangspunkt ist jeden 13. des Monats um 5.45 Uhr die Marienstatue neben der Pfarrkirche. Während des Gehens durch die erwachende Natur wird der Rosenkranz gebetet. Dies ist meditatives Gebet, wo wir in Gemeinschaft an der Hand Mariens die unterschiedlichen Stationen des Lebens Jesu betrachten.

Pfarrer Richard Czurylo erwartet die Beter mit einem morgendlichen Segen bei der Lauffner Brücke. Oft wird die anschließende **Heilige Messe um 07.00 Uhr in der Pfarrkirche von Lauffen** in den Anliegen der Wallfahrer gefeiert. Nach diesem wertvollen Start in den Tag gibt es meistens genügend Mitfahrgelegenheiten zurück nach Bad Ischl.

Auch heuer laden wir ganz herzlich dazu ein, mit uns diese besondere Wallfahrtstradition aufrecht zu erhalten und neu zu beleben.

Monika Reisenauer, Edith Pühringer und Theresia Rettenbacher